



### I. Biblische Grundlagen

**1.1 Sexualität ist eine gute Gabe Gottes** (immer natürlich, nie negativ erwähnt)

**1.2 Sexualität spiegelt Gottes Wesen & das Evangelium wieder** (1Mo 1f.; Eph 5,22)

**1.3 Sexualität ist erfüllend, wenn sie nach Gottes Plan in der Ehe ausgelebt wird**

- positiv: 1Mo 2,24; Hoheslied; Jesus (Mt 19,1-6 / Mk 1,1-12); 1Kor 7,2
- negativ: Bsp (1Mo 19), Verbote (Ex 20,14; Lev 18,6-18); Jesus (Mt 5,32; 15,19)

**1.4 Sexualität ist zerstörerisch, wenn sie außerhalb der Ehe ausgelebt wird**

- Sexuelle Unmoral ist ein Zeichen von Ungläubigen (Gal 5,19; Eph 5,3-7)
- Gläubige sollen in ihrem Leben dagegen kämpfen (Kol 3,5; 1Thess 4,3; Heb 13,4)

**1.5 Sexualität in der Ehe erfüllt ihren Zweck durch den Glauben an Jesus Christus**

- der Glaube an Jesus Chr. schließt körperliche Bedürfnisse nicht aus (vgl. Mt 8,24)
- er lässt uns d. Körper & seine Bedürfnisse zu Gottes Ehre gebrauchen (1Tim 4,3f)
- er erhöht die Freude daran, weil er von Schuld sexueller Sünde befreit (1Joh 1,9)
- er macht Sexualität in der Ehe zu einer Maßnahme gegen Satan (1Kor 7,3-5)

### II. Verhütung

#### 2.1 Fakten

- Nicht emotionalisieren: von *Hintergrund* „Moralrevolution“ bei Einführung trennen
- Die christliche Position: *RKK: verboten; EKD: akzeptiert; Evangelikale: tabuisiert*
- Zahlen in Deutschland: *Zunehmender Gebrauch wg. Aufklärung & Enttabuisierung*

#### 2.2 Methoden

- Anti-Baby-Pille: „*sicherste Methode*“, *verhindert v.a. Eisprung, damit Fruchtbarkeit*
- Kondom: „*relativ sicher*“, *fängt Samenzellen auf*
- Diaphragma: *Spiralfeder im Muttermund versperrt Zugang zur Gebärmutter*
- Spirale: *hemmt Beweglichkeit der Samenzellen und verhindert so Befruchtung*
- Temperaturmethode: „*natürlichste Methode*“, *nur unfruchtbar. Tage werden genutzt*
- Coitus interruptus: „*älteste und unsicherste Methode*“
- Sterilisation: „*absoluteste Methode*“, *Mann oder Frau werden unfruchtbar gemacht*

#### 2.3 Beurteilung

- Jede nidationshemmende Wirkung ist als Tötung (Abtreibung) abzulehnen
- Verhütung gehört in die Ehe, nicht außerhalb

- Geschlechtsverkehr ohne das Ziel der Kinderzeugung ist legitim
- Verhütung kann ein Akt verantwortungsvoller Familienplanung sein
- Ein genereller Verzicht auf Kinder in der Ehe ist nicht legitim
- Verhütungszwang ist nicht legitim
- Es ist umstritten, ob die Pille eine abtreibende Wirkung hat
- Sterilisation ist abzulehnen

## 2.4 Umgang

- Temperaturmethode & Kondom: *nebenwirkungsfrei, unbedenklich*
- Pille?: *einfach; Nebenwirkungen, Abwägung hinsichtlich mögl. Effekte*
- Besprechung gehört in die gemeinsame Vorbereitung auf die Ehe
- Familienplanung gehört zur rücksichtsvollen Verantwortung in der Ehe

## III. Künstliche Befruchtung

### 3.1 Fakten

- Ungewollte Kinderlosigkeit ist Massenphänomen in der westl. Welt (1/7 Paaren)
- Besonders für Christen in Gemeinden eine große Not, die Rücksicht fordert!

### 3.2 Methoden

- In-Vitro-Fertilisation: *Einpflanzung künstlich befruchteter Eizelle (wenig Erfolg)*
- Insemination: *Same wird in Gebärmutter gespritzt (bei Samenproblemen)*
- Spendervarianten: *Same oder / und Eizelle von Fremden (Eizellspende verboten)*
- Leihmutterschaft: *befruchtete Eizelle von fremder Person ausgetragen (verboten)*

### 3.3 Beurteilung

- Überzählige Embryonen: *Es werden i.d.R. mehrere Eizellen befruchtet (!)*
- Spenderproblematik: *Spenden sind abzulehnen, wenn von außerhalb des Ehepaars*
- Zeugung ohne Liebesmotiv? *Vielleicht kein zwingendes Gegenargument*
- Insemination ist ethisch unbedenklich: *Sofern Samen & Eizelle von Ehepartnern*
- Nebenwirkungen zu beachten: *Wegen geringer Erfolgsquote abzuwägen*

### 3.4 Umgang

- „Adopt an Embryo“
- Guter Umgang mit unerfülltem Kinderwunsch notwendig
- Feinfühligere Umgang mit Ehepaaren ohne oder mit nur wenigen Kindern (!)

## IV. Literatur

- Wheat, Ed & Gaye, Hautnah. Erfülltes Intimleben in der Ehe, 16. Aufl., Asslar 2001
- Rötzer, Joseph, Natürliche Empfängnisregelung, 13. Aufl. Freiburg 1996